

Bärwurz

Die Geschichte des Bärwurz reicht vom Mittelalter, als er als Heilpflanze für Verdauungsbeschwerden und andere Leiden eingesetzt wurde, bis ins 20. Jahrhundert, als Karl Eckert 1919 in Deggendorf mit der kommerziellen Schnapsherstellung begann. Früher wurde die Pflanze hauptsächlich in der traditionellen Heilkunde und als Gewürz in der Küche verwendet und war Teil von Kräuterrezepturen wie dem Theriak und den Zubereitungen von Hildegard von Bingen. Die ursprüngliche Nutzung der Wurzel gegen Blähungen durch Hirten ist ein früher Beleg für die medizinische Anwendung.

Mittelalter bis Frühe Neuzeit: Heilpflanze und Gewürz

- **Heilpflanze:** Bereits im Mittelalter wurde Bärwurz als Heilpflanze genutzt. Hildegard von Bingen setzte die Wurzel in Pulverform gegen Fieber und Gicht ein.
- **Gewürz:** Die Pflanze wurde auch als Gewürzkraut in der Küche verwendet, beispielsweise zur Herstellung von Spirituosen oder in Kräuterquark.
- **Name:** Die Herkunft des Namens ist ungeklärt; er könnte sich von "Gebärwurz" (bezogen auf die Anwendung bei Geburtsproblemen) ableiten oder vom zotteligen Faserschopf, der an ein Bärenfell erinnert.

19. und 20. Jahrhundert: Kommerzielle Herstellung von Bärwurz-Spirituosen

- **Grundsteinlegung:** Karl Eckert, ein Arzt und Brenner aus Deggendorf, entdeckte in den 1920er Jahren den Geschmack des Destillats und begann, kommerziell Bärwurz-Schnaps herzustellen.
- **Erste Brennerei:** 1915 gründete er die "Brennerei zum Bären" in Deggendorf, und 1919 begann er mit der Destillation des Bärwurz-Schnapses.
- **Nachhaltigkeit:** Um den Bestand der Bärwurz zu schützen, der durch rücksichtsloses Sammeln dezimiert worden war, wurde die Sammelfläche im Bayerischen Wald 1951 vergrößert. Heute wird in der Region nur noch nachhaltig gesammelt.

Heute: Kulturgut und geschützte Spezialität

- **Regionale Identität:** Bärwurz ist heute ein fester Bestandteil der regionalen Identität des Bayerischen Waldes, was durch Begriffe wie "Bärwurzquelle" und "Bärwurzerei" belegt wird.
- **Geschützte geografische Angabe:** Der Bayerische Bärwurz ist heute eine Spirituose mit geschützter geografischer Angabe und hat sich von seiner ursprünglichen Heimat auf ganz Deutschland ausgedehnt.
- **Kulturelle Bedeutung:** Die Pflanze hat auch kulturelle Bedeutung erlangt. Sie ist ein beliebtes Motiv in Theaterstücken, Schnapsmuseen und Medienberichten.